## EIN ANALYSE-INSTRUMENT FÜR DIE PRAXIS

Die Verhaltensampel, ein visualisierter Wegweiser, kann in der Praxis helfen, angemessenes von kritischem pädagogischem Verhalten zu unterscheiden.

## NACHDENKSÄTZE FÜR DEN EINSATZ IM TEAM

Du möchtest die Verhaltensampel einsetzen und brauchst einen kleinen Startimpuls? Dann nutze unsere Nachdenksätze:

- Welche Erziehungsmethoden von Erwachsenen gegenüber Kindern kennst Du aus Deiner Kindheit?
- Findest Du damalige Beispiele für GRÜN, GELB, ROT?

- Welche Verhaltensweisen fehlen Dir auf dieser Ampel für Deine Arbeit?

**InDiPaed**
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)

» **www.indipaed.de**

**FRAG NACH!**

**InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)**
Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin
www.indipaed.de | hallo@indipaed.de
030-692 007 760

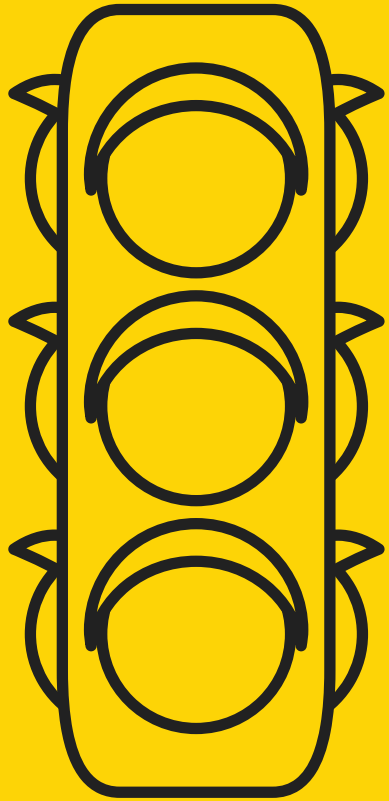
Dieses PDF-Dokument steht unter der » CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (» https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (» https://www.indipaed.de).

v2.1 - 11/2026

# VERHALTENSAMPEL

## HINWEISE FÜR DIE ERZIEHUNG, BETREUUNG UND BEGLEITUNG VON KINDERN

**InDiPaed**
Institut für
Digitale Pädagogik
(n.staatl.)



**InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)**
Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin
www.indipaed.de | hallo@indipaed.de | 030-692 007 760

Dieses PDF-Dokument steht unter der » CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (» https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (» https://www.indipaed.de).



# GRENZ-ÜBERTRITTE

Dieses Verhalten ist immer falsch und pädagogisch nicht zu rechtfertigen. Es besteht eine Meldepflicht an das Jugendamt nach §47 SGB VIII. Wichtig ist, dass das Kollegium bei Grenzübertritten klar Position bezieht, eine zeitnahe Intervention stattfindet und Wiederholung verhindert wird. Information der Sorgeberechtigten ist unbedingt notwendig.

**Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit! Wir werden solches Verhalten sofort unterbinden!**

**körperliche Grenzübertritte**
anspucken, schütteln, schlagen, schubsen, fixieren, ungefragt auf den Schoß nehmen, verletzen, kneifen, am Arm zerren

**sexuelle Grenzübertritte**
Intimbereich berühren, nicht-altersgerechter Körperkontakt, Kinder küssen

**psychische Grenzübertritte**
Angst machen, bedrohen, erpressen, vorführen / bloßstellen, lächerlich machen, beleidigen, einsperren, diskriminieren, ausschließen, ignorieren, abwertend über Kinder oder Familie reden

**Verletzung der Privat- / Intimsphäre**
ungewolltes Umziehen vor allen, ausschließlich offene Toilettentüren, Fotos ins Internet stellen

**Pädagogisches Fehlverhalten**
Strafen, bewusste Verletzung der Aufsichtspflicht, Filme mit grenzverletzenden Inhalten

# GRENZ-VERLETZUNGEN

Grenzverletzungen passieren unabsichtlich und häufig unbewusst. Diese Verhaltensformen sind pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich, jedoch können sie in der Praxis passieren. Beim Auftreten von grenzverletzendem Verhalten ist unbedingt eine Information an die Sorgeberechtigten und eine Klärung im Team nötig, ggf. besteht eine Meldepflicht nach §47 SGB VIII.

**Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern! Wir wünschen uns, von Kolleg:innen, Kindern und Familien auf solche Vorkommnisse hingewiesen zu werden, damit wir aus Fehlern lernen können. Fehler diskutieren wir kollegial ohne persönliche Vorwürfe. Vielmehr versuchen wir die Bedingungen, die Fehler begünstigen, zu verstehen und zu ändern.**

**Grenzverletzungen im Kommunikationsverhalten**
nicht ausreden lassen, negative Seiten eines Kindes hervorheben, rumschreien, anschnauzen, rumkommandieren, auslachen, ironische Sprüche

**Grenzverletzungen der Privat- / Intimsphäre**
Intimität des Toilettengangs nicht wahren, ungefragt an der Windel riechen

**Grenzverletzungen im Beziehungsverhalten**
sich nicht an Verabredungen halten, lügen, Wut an Kindern auslassen, weitermachen, wenn ein Kind „Stopp“ sagt, Regeln willkürlich ändern, sich immer wieder nur mit bestimmten Kindern zurückziehen

**Pädagogisches Fehlverhalten**
Kinder überfordern / unterfordern, zögerliches / unsicheres Handeln, ständiges Loben und Belohnen, Regellosigkeit, autoritäres Auftreten

# FACHLICH KORREKTES VERHALTEN

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, muss den Kindern aber nicht immer gefallen.

**Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern! Wir nehmen uns die Zeit, unsere Regeln und unser fachliches Vorgehen in verständlicher Form und wiederholt zu erklären.**

**Grundwerte**
Wertschätzung, Ehrlichkeit, Authentizität, Transparenz, Fairness, Unvoreingenommenheit, Gerechtigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Selbstreflexion

**Grenzen setzen**
konsequent sein (und dabei immer: Konsequenzen verständlich machen!), Grenzen aufzeigen, Regeln einhalten, Tagesstruktur einhalten

**Bestärken**
loben, Kinder und Eltern wertschätzen, aufmerksam zuhören, vermitteln

**Positive Grundhaltung**
positives Menschenbild, Flexibilität, fröhlich / freundlich / ausgeglichen sein, nichts persönlich nehmen, auf Augenhöhe der Kinder gehen, ressourcenorientiert arbeiten, verlässliche Strukturen, begeisterungsfähig sein

**Anleiten und Lehren**
altersgerechte Aufklärung leisten, gemeinsam spielen, vorlesen, erklären, Fragen ausführlich beantworten

**Hilfe zur Selbsthilfe**
altersgerechte Anleitung und Unterstützung (An- und Ausziehen, Körperpflege, Essen, Toilettengang), Impulse geben

**Emotionale Nähe**
verständnisvoll sein, trösten, in den Arm nehmen (wenn gewollt), Gefühlen Raum geben, Trauer zulassen, professionelle Distanz reflektieren

InDiPaed
Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)

InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) | Schwiebusser Str. 43, 10965 Berlin | www.indipaed.de | hallo@indipaed.de | 030-692 007 760

Dieses PDF-Dokument steht unter der › CC BY-ND 4.0-Lizenz. Der Name der Urheber:innen und die Links sollen bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Verhaltensampel Kinderschutz (› https://www.indipaed.de/courses/verhaltensampel-kinderschutz), erstellt von Anne Kuhnert für InDiPaed - Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.) (› https://www.indipaed.de).



# GRENZ-ÜBERTRITTE

Dieses Verhalten ist immer falsch und pädagogisch nicht zu rechtfertigen. Es besteht eine Meldepflicht an das Jugendamt nach §47 SGB VIII. Wichtig ist, dass das Kollegium bei Grenzübertritten klar Position bezieht, eine zeitnahe Intervention stattfindet und Wiederholung verhindert wird. Information der Sorgeberechtigten ist unbedingt notwendig.

**Kinder haben ein Recht auf Schutz und Sicherheit! Wir werden solches Verhalten sofort unterbinden!**

**körperliche Grenzübertritte**

.....

.....

**sexuelle Grenzübertritte**

.....

**psychische Grenzübertritte**

.....

.....

**Verletzung der Privat- / Intimsphäre**

.....

**Pädagogisches Fehlverhalten**

.....

# GRENZ-VERLETZUNGEN

Grenzverletzungen passieren unabsichtlich und häufig unbewusst. Diese Verhaltensformen sind pädagogisch kritisch und für die Entwicklung von Kindern nicht förderlich, jedoch können sie in der Praxis passieren. Beim Auftreten von grenzverletzendem Verhalten ist unbedingt eine Information an die Sorgeberechtigten und eine Klärung im Team nötig, ggf. besteht eine Meldepflicht nach §47 SGB VIII.

**Kinder haben ein Recht, sich zu wehren und Klärung zu fordern! Wir wünschen uns, von Kolleg:innen, Kindern und Familien auf solche Vorkommnisse hingewiesen zu werden, damit wir aus Fehlern lernen können. Fehler diskutieren wir kollegial ohne persönliche Vorwürfe. Vielmehr versuchen wir die Bedingungen, die Fehler begünstigen, zu verstehen und zu ändern.**

**Grenzverletzungen im Kommunikationsverhalten**

.....

.....

**Grenzverletzungen der Privat- / Intimsphäre**

.....

.....

**Grenzverletzungen im Beziehungsverhalten**

.....

.....

**Pädagogisches Fehlverhalten**

.....

.....

# FACHLICH KORREKTES VERHALTEN

Dieses Verhalten ist pädagogisch richtig, muss den Kindern aber nicht immer gefallen.

**Kinder haben das Recht, Erklärungen zu bekommen und ihre Meinung zu äußern! Wir nehmen uns die Zeit, unsere Regeln und unser fachliches Vorgehen in verständlicher Form und wiederholt zu erklären.**

**Grundwerte**

.....

**Grenzen setzen**

.....

**Bestärken**

.....

**Positive Grundhaltung**

.....

.....

**Anleiten und Lehren**

.....

.....

**Hilfe zur Selbsthilfe**

.....

**Emotionale Nähe**

.....

.....